

Erlaubte Fahrzeuge

TAG	Parken								Güterumschlag
								Allgemeinheit	
Farbe									
rot (Halteverbot)									
	(hellblau gestrichelt (Parkverbot Kramgasse))								X
dunkel-blau (Parkverbot)	X		X		X	X	X		X
orange (weisse Parkfelder)	X		X		X	X	X	X	X
grün (keine Markierung)						X	X		X
violett (hotel)	X	X	X	X	X		X	X	X
	(Violett gestrichelt)						X		X
	(grün gestrichelt)	Fahrräder und Motorräder							X

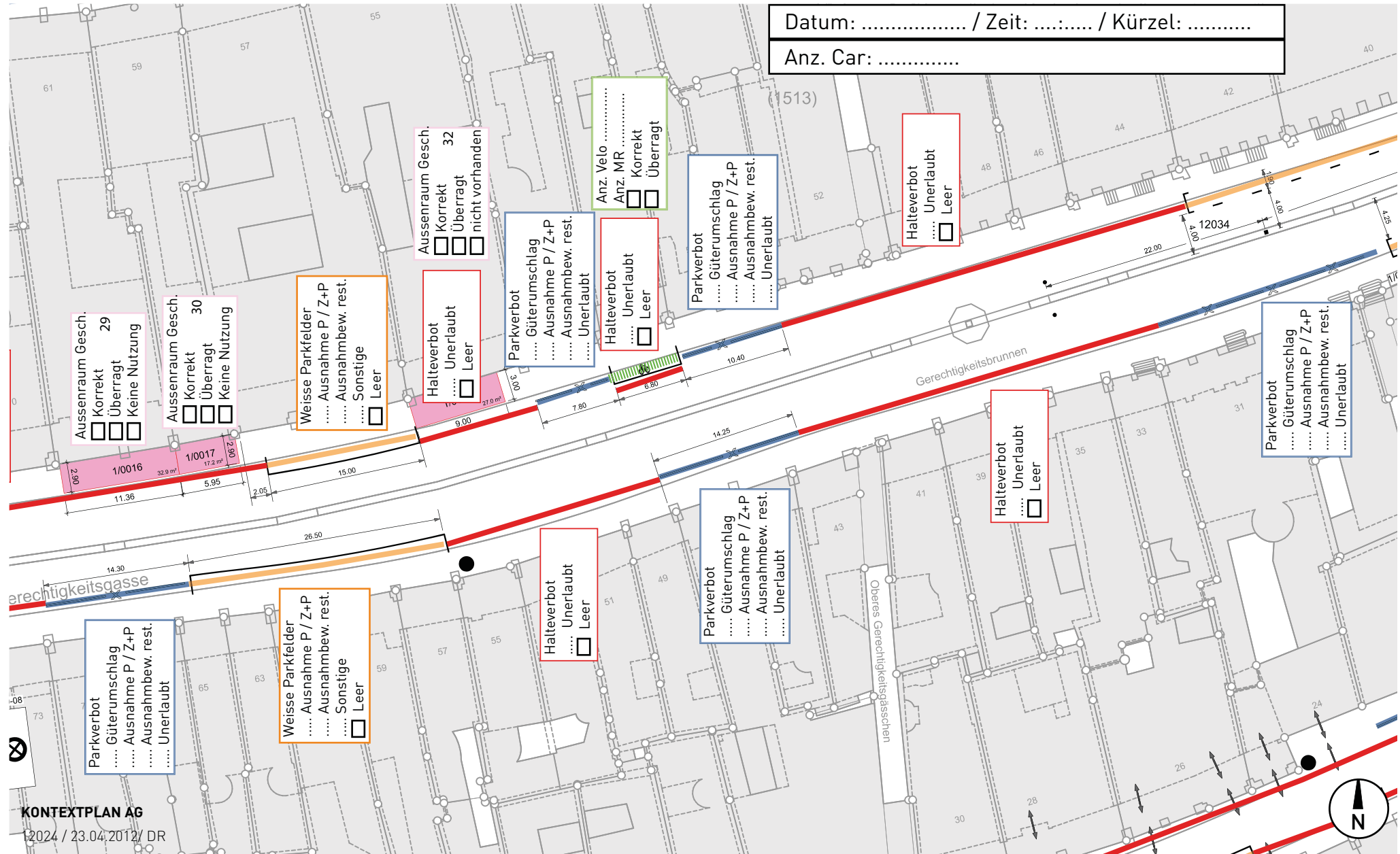
NOTIZEN



Erfolgskontrolle Begegnungszone Untere Altstadt

Erhebungsformular Kram - / Gerechtigkeitsgasse [4/5]

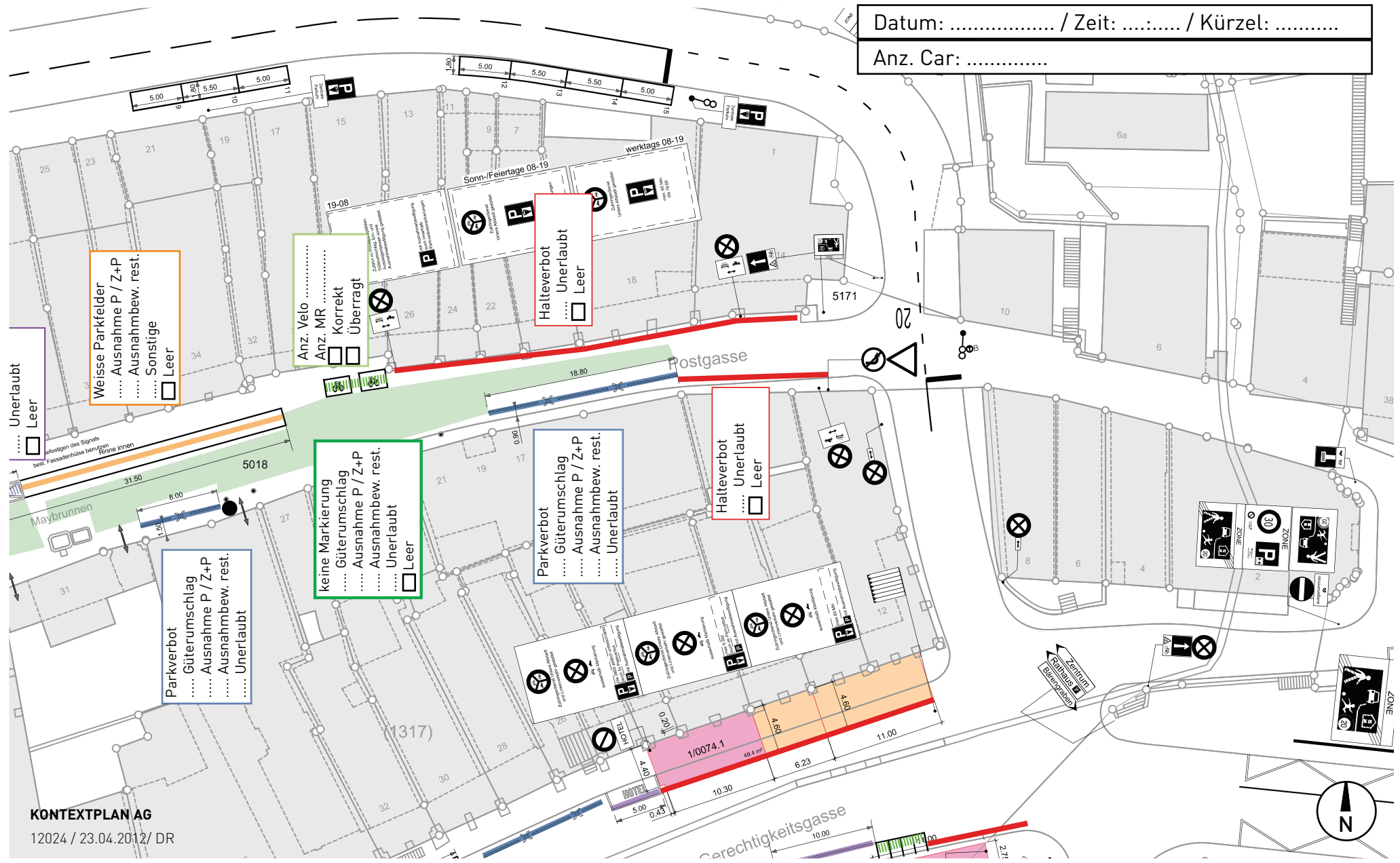
TAG



Erfolgskontrolle Begegnungszone Untere Altstadt

Erhebungsformular Rathaus- / Postgasse [5/5]

TAG



Datum: / Zeit: / Kürzel:

Anz. Car:

Weisse Parkfelder
 Ausnahme P / Z+P
 Ausnahmbew. rest.
 Sonstige
 Leer

Anz. Velo
 Anz. MR
 Korrekt
 Übertagt

Halteverbot
 Unerlaubt
 Leer

keine Markierung
 Güterumschlag
 Ausnahme P / Z+P
 Ausnahmbew. rest.
 Unerlaubt
 Leer

Parkverbot
 Güterumschlag
 Ausnahme P / Z+P
 Ausnahmbew. rest.
 Unerlaubt

Halteverbot
 Unerlaubt
 Leer

Parkverbot
 Güterumschlag
 Ausnahme P / Z+P
 Ausnahmbew. rest.
 Unerlaubt

Erlaubte Fahrzeuge

NACHT	Parken								Güterumschlag
								Allgemeinheit	
Farbe									
rot (Halteverbot)									
hellblau gestrichelt (Parkverbot Kramgasse)									X
purpur gestrichelt (Parkverbot Junkerngasse / Postgasse)			X	X					X
dunkel-blau (Parkverbot)	X	X	X	X			X		X
Parkfelder und Parkverbot (Gerechtigkeitsgasse)	X	X	X	X			X	X	X
orange gestrichelt (weisse Parkfelder Junkerngasse / Postgasse)			X	X				X	X
grün (keine Markierung)							X		X
violett (hotel)	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Violett gestrichelt							X		X
grün gestrichelt	Fahrräder und Motorräder								X

NOTIZEN

Tagesparkbewilligung
für Vertreter, reisende Kaufleute und Handwerker

WOCHENTAG: MO DI MI DO FR SA SO

DATUM VON: TAG MONAT JAHR

DATUM BIS: TAG MONAT JAHR

KONTROLLSCHILD:

Bewilligungsort und Auflagen sind der Rückseite zu entnehmen.

Wochenparkbewilligung
für Vertreter, reisende Kaufleute und Handwerker (Montag bis Freitag)

DATUM VON: TAG MONAT JAHR

DATUM BIS: TAG MONAT JAHR

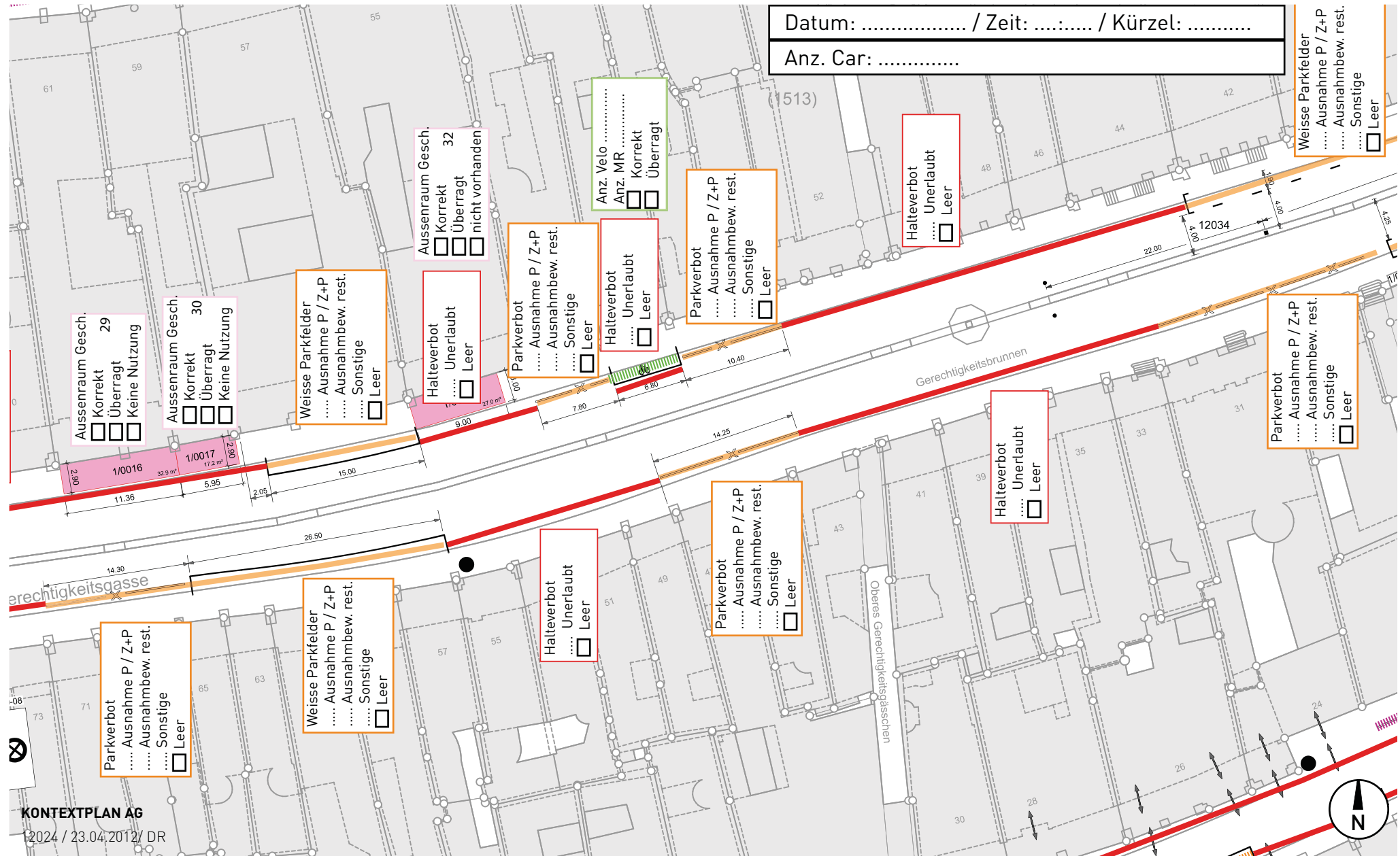
KONTROLLSCHILD:

Bewilligungsort und Auflagen sind der Rückseite zu entnehmen.

Erfolgskontrolle Begegnungszone Untere Altstadt

Erhebungsformular Kram - / Gerechtigkeitsgasse [4/5]

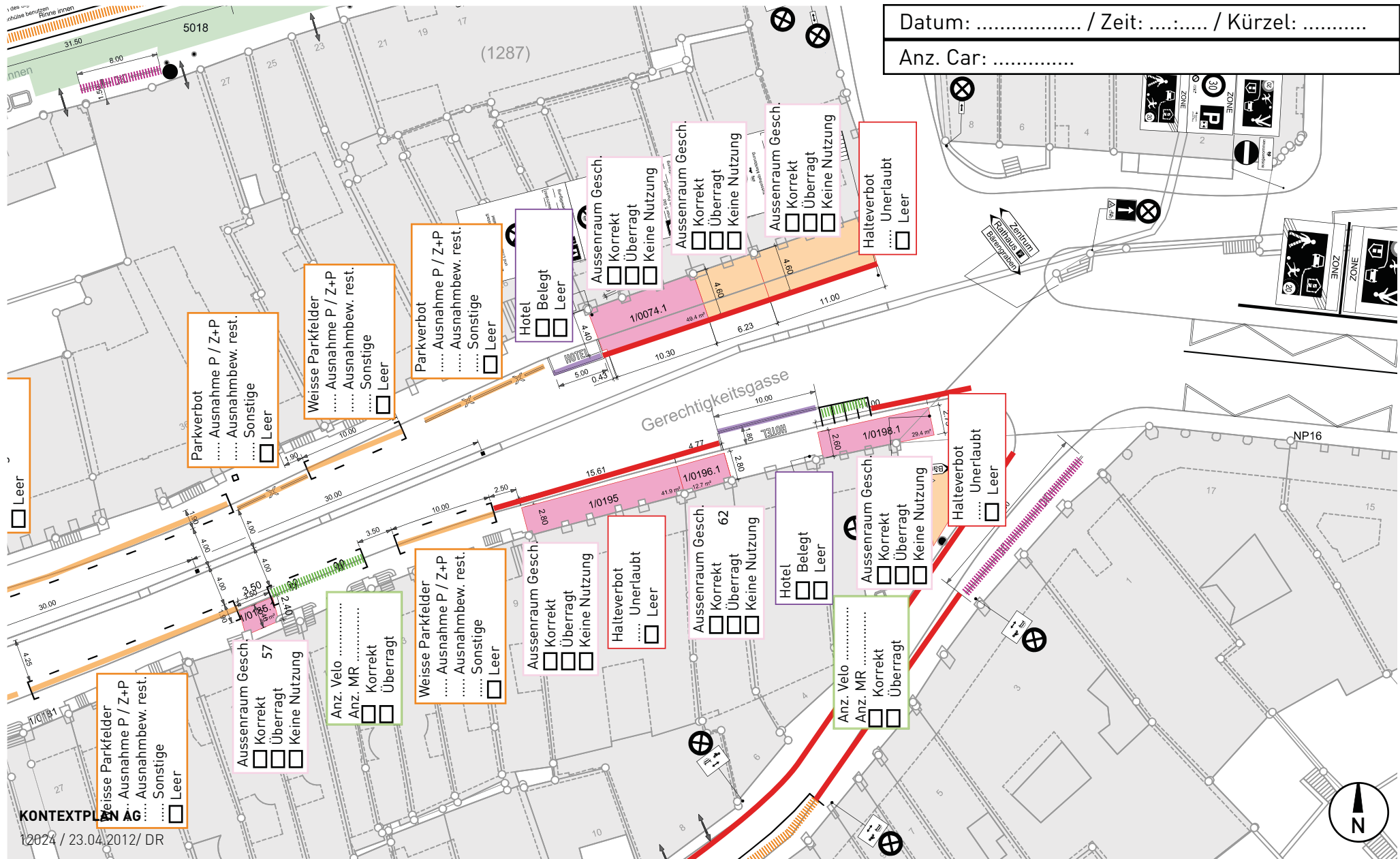
Nacht



Erfolgskontrolle Begegnungszone Untere Altstadt

Erhebungsformular Kram - / Gerechtigkeitsgasse [5/5]

Nacht



Ehebungsformular Strasseninterview - Bitte Bevölkerungsrmix beachten (alte/junge, Velo, MIV, LV, öV etc.

Befragungsstandort: Datum: Kürzel

momentaner

Aufenthaltsgrund:	Anwohnende	Arbeitsplatz	Einkauf	Besuchende	Tourist
Zutreffendes ankreuzen			oft	selten	

Art der Fortbewegung:	Zufuss	Velo	Auto	öV	Motorrad	VaG
Zutreffendes ankreuzen						

Angaben zur Person:	m / w	Alter	10 - 20	20 - 35	35 - 60	60 +
Zutreffendes ankreuzen		/	[geschätzt]			

Fragen:

1. Seit 2005 ist das Quartier eine BZ. Hat sich Ihrer Meinung nach die Aufenthaltsqualität seitdem verändert?

hat sich verbessert. Für wen?

hat sich verschlechtert. Für wen?

ist unverändert

2. Wer hat in einer Begegnungszone den Vortritt? (Zufussgehende) (falls Spontanantwort)

Auto Velo Bus Zufussgeh.

3. In welchem Verhältnis empfinden Sie den beobachteten Vortritt (1 häufiger Vortritt, 4 seltener Vortritt)?

Auto Velo Bus Zufussgeh.

Mit dem Ausbau der Parkhäuser (Rathaus und Casino) konnte der vom Volk angenommene Verkehrskompromiss etappenweise umgesetzt werden. Mit der Reduktion der Parkplätze in der Unteren Altstadt sollte das Verkehrsaufkommen reduziert werden.

4. Wie empfinden Sie die Parkplatzsituation?

zu viele Parkplätze in der Unteren Altstadt	<input type="text"/>	für Autos	<input type="text"/>	für Velos	<input type="text"/>	für Toff's	<input type="text"/>
zu wenige Parkplätze in der Unteren Altstadt	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>
ich bin mit der Parkplatzsituation zufrieden	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>

5. Wie empfinden Sie die Zufahrtsregelung für Fahrzeuge?

klare Zufahrtsregelung

unklare Zufahrtsregelung

6. Haben Sie konkrete Konflikte in der Unteren Altstadt zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern beobachtet?

Ja

Nein

Welche?

7. Sind sie zufrieden mit der aktuellen Situation in der Begegnungszone Altstadt?

Ja

Nein

Was möchten sie ändern?

Befragungstformular Anwohnende und Gewerbetreibende Untere Altstadt

Angaben zur Person: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Geschlecht:	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich		
Alter:	10 - 20 <input type="checkbox"/>	20 - 35 <input type="checkbox"/>	35 - 60 <input type="checkbox"/>	60 + <input type="checkbox"/>
Funktion:	<input type="checkbox"/> Anwohnende	<input type="checkbox"/> Gewerbetreibende		

(Doppelnennungen möglich)

 In welcher Gasse / Strasse wohnen Sie? (bitte ausfüllen)

 In welcher Gasse / Strasse arbeiten Sie? (bitte ausfüllen)

 Mitglied in einem Leist der Unteren Altstadt

 JA NEIN
1. Nutzen Sie in der Unteren Altstadt ein Auto?

JA, eigenes Auto	<input type="checkbox"/>	JA, carsharing	<input type="checkbox"/>	NEIN	<input type="checkbox"/>
JA, Lieferwagen	<input type="checkbox"/>	JA, Firmenauto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ja, wo parkieren sie es?

<input type="checkbox"/> privater Parkplatz	<input type="checkbox"/> mit Ausnahmegewilligung
<input type="checkbox"/> ausserhalb der Unteren Altstadt	<input type="checkbox"/> im Parkhaus
<input type="checkbox"/> öffentlicher Parkplatz

(Mehrfachnennung möglich)

2. Welche Fortbewegungsart nutzen Sie am häufigsten in der Unteren Altstadt?

Bitte 1 - 5 angeben. (1 = am meisten, 5 = am wenigsten)

Zufussgehen	<input type="checkbox"/>	Autofahren	<input type="checkbox"/>	Taxi	<input type="checkbox"/>
Velofahren	<input type="checkbox"/>	öffentlichen Verkehr	<input type="checkbox"/>		

3. Seit 2005 ist die Untere Altstadt eine Begegnungszone.

Hat sich Ihrer Meinung nach die Aufenthaltsqualität seitdem verändert?

hat sich verbessert für:	<input type="checkbox"/> Anwohnende	<input type="checkbox"/> Familie/Kinder	<input type="checkbox"/> Besuchende
(Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Kunden	<input type="checkbox"/> Tourismus	<input type="checkbox"/> Gewerbe
	<input type="checkbox"/> Vertreter	<input type="checkbox"/> Anliefernde	<input type="checkbox"/> Handwerker
	<input type="checkbox"/> Zufussgehende	<input type="checkbox"/> Autofahrende	<input type="checkbox"/> Velofahrende
	<input type="checkbox"/> öffentlicher Verkehr	<input type="checkbox"/> Taxi

hat sich verschlechtert für:

(Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Anwohnende	<input type="checkbox"/> Familie/Kinder	<input type="checkbox"/> Besuchende
	<input type="checkbox"/> Kunden	<input type="checkbox"/> Tourismus	<input type="checkbox"/> Gewerbe
	<input type="checkbox"/> Vertreter	<input type="checkbox"/> Anliefernde	<input type="checkbox"/> Handwerker
	<input type="checkbox"/> Zufussgehende	<input type="checkbox"/> Autofahrende	<input type="checkbox"/> Velofahrende
	<input type="checkbox"/> öffentlicher Verkehr	<input type="checkbox"/> Taxi

 ist unverändert

Bitte wenden Sie das Blatt um das Formular vollständig ausfüllen zu können. Danke

4. Wer hat Ihrer Meinung nach immer Vortritt in einer Begegnungszone?

Auto Velo Bus Zufussgehende

5. Werden Ihrer Meinung nach die geltenden Vortrittsregelungen eingehalten?

JA mehrheitlich selten NEIN

6. Welche Geschwindigkeitsbegrenzung gilt für den fahrenden Verkehr in der Unteren Altstadt?

5 km/h 10 km/h 20 km/h 30 km/h 50 km/h

7. Mit dem Ausbau der Parkhäuser (Rathaus und Casino) konnte der vom Volk angenommene Verkehrskompromiss etappenweise umgesetzt werden. Mit der Reduktion der Parkplätze in der Unteren Altstadt sollte das Verkehrsaufkommen reduziert werden.

Hat sich Ihrer Meinung nach die Aufenthaltsqualität seitdem verändert?

hat sich verbessert für:

Anwohnernde <input type="checkbox"/>	Familie/Kinder <input type="checkbox"/>	Besuchende <input type="checkbox"/>
Kunden <input type="checkbox"/>	Tourismus <input type="checkbox"/>	Gewerbe <input type="checkbox"/>
Vertreter <input type="checkbox"/>	Anliefernde <input type="checkbox"/>	Handwerker <input type="checkbox"/>
Zufussgehende <input type="checkbox"/>	Autofahrende <input type="checkbox"/>	Velofahrende <input type="checkbox"/>
öffentlicher Verkehr <input type="checkbox"/>	Taxi <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

hat sich verschlechtert für:

Anwohnernde <input type="checkbox"/>	Familie/Kinder <input type="checkbox"/>	Besuchende <input type="checkbox"/>
Kunden <input type="checkbox"/>	Tourismus <input type="checkbox"/>	Gewerbe <input type="checkbox"/>
Vertreter <input type="checkbox"/>	Anliefernde <input type="checkbox"/>	Handwerker <input type="checkbox"/>
Zufussgehende <input type="checkbox"/>	Autofahrende <input type="checkbox"/>	Velofahrende <input type="checkbox"/>
öffentlicher Verkehr <input type="checkbox"/>	Taxi <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

ist unverändert

8. Die Zufahrtsbestimmungen in der Unteren Altstadt sind je nach Gasse unterschiedlich und wechselnd. Sind Ihnen diese klar verständlich?

JA teilweise NEIN

Bitte nehmen Sie noch das nächste Blatt um das Formular vollständig ausfüllen zu können. Danke

9. Auch für die Parkierung gelten je nach Gasse verschiedene Bestimmungen und Ausnahmen. Sind diese für Sie verständlich und klar?

JA teilweise NEIN

10. a. Sind Sie als **Anwohnerin / Anwohner** mit der **Parkierungssituation** in der Unteren Altstadt zufrieden?

ich bin zufrieden

ich bin nicht zufrieden Warum nicht?

b. Sind Sie als **gewerbetreibende Person** mit der **Parkierungssituation für Sie** in der Unteren Altstadt zufrieden?

ich bin zufrieden

ich bin nicht zufrieden Warum nicht?

c. Sind Sie als **gewerbetreibende Person** mit der **Parkierungssituation für Ihre Kunden** in der Unteren Altstadt zufrieden?

ich bin zufrieden

ich bin nicht zufrieden Warum nicht?

d. Sind Sie als **gewerbetreibende Person** mit der **Parkierungssituation für Ihre Geschäftspartner** in der Unteren Altstadt zufrieden?

ich bin zufrieden

ich bin nicht zufrieden Warum nicht?

11. a. Sind Sie als **Anwohnerin / Anwohner** mit der **Anlieferungssituation** in der Unteren Altstadt zufrieden?

ich bin zufrieden

ich bin nicht zufrieden Warum nicht?

b. Sind Sie als **gewerbetreibende Person** mit der **Anlieferungssituation** in der Unteren Altstadt zufrieden?

ich bin zufrieden

ich bin nicht zufrieden Warum nicht?

Bitte wenden Sie das Blatt um das Formular vollständig ausfüllen zu können. Danke

Anhang D

Liste der Verbesserungsvorschläge (Einzelnennungen)

Anwohnende

Verbesserungsvorschläge zu den bestehenden Verkehrsregelungen:

- _ *Zufahrtsbestimmungen und Parkierung vereinheitlichen*
- _ *Nachfahrverbot*
- _ *keine Parkverbote*
- _ *weniger Polizeikontrollen*
- _ *zu viel Einbahnstrassen, sehr umständliche Wege vom Theaterplatz in die Untere Altstadt mit dem Auto*
- _ *Verkehrsberuhigung, Höchstgeschwindigkeit 10 km/h.*
- _ *Unklare Situation für Fussgänger bei Kreuzung Nydeggbücke/Gerechtigkeitsgasse/Junkerngasse*
- _ *Erweiterung der Begegnungszone bis zum Bärenpark, Geschwindigkeit Höhle Busstation Nydeggstalden meist massiv überhöht, Fussgänger müssen sich Vortritt "erkämpfen".*
- _ *Verhinderung illegaler Durchfahrten v. a. Reisebusse und schwere LKW. Mehr Poller*
- _ *Brunnengasse beim Kornhausplatz ist für Rad und Autofahrer unübersichtlich und gefährlich*
- _ *Poller Hotelgasse: als Anwohner muss ich die 30 m gegen den Umweg von 3 km über das Burgernziel machen. Sehr umwelt- und energieschonend!!!*
- _ *„Für Anwohner und Hauseigentümer Durchfahrtsberechtigung Junkerngasse zum Wohnhaus auch nach 22 Uhr*
- _ *ÖV sollte durch die Schütli fahren. Das war bei der Gassensanierung gut gegangen.*
- _ *Durch weniger Verkehr, bei Umleitung des Busses und einer nachmittags Durchfahrtsperre im Sommer besteht die Möglichkeit in den Gassen die Gastronomie zu fördern durch grössere Terrassen. Das zieht Menschen an und erhöht die Chancen für das restliche Gewerbe. Im Winter könnte der Bus dann wieder durch die Hauptgasse fahren falls dies aus Sicherheitsgründen besser ist.*
- _ *Bus über Zytglogge und Rathausparking führen.*
- _ *Bus raus*

Verbesserungsvorschläge zur Parkierungssituation:

- _ *Das Rathausparking muss endlich kundengerecht erschlossen werden – d.h. der Kunde muss auf die Höhe des Rathausplatzes gebracht werden. Dass diese Thematik auch in diesem Fragebogen nicht angesprochen wird, ist nahezu ein Skandal.*
- _ *Die Brunnen nicht als Parkgelegenheit nutzen.*
- _ *zahlbares Parkhaus*
- _ *Parkplatz Münsterplatz ist eine Schande*
- _ *Es braucht mehr Kurzzeitparkplätze für Anwohner und Besucher.*
- _ *mehr PP, Parkkarte für Junkergasse (CHF 1000) sollte für die ganze Altstadt gültig sein.*

Verbesserungsvorschläge zur Aufenthaltsqualität:

- _ *Fahrstreifen teeren, anstatt pflastern wegen Lärmbelästigung*
- _ *weniger Parkplätze in der Kramgasse (mediterranes Flair für die Beizli)*
- _ *hässliche Blumenkübel in der Gassenmitte stören*

Sonstige Anmerkungen:

- _ *Der Stadtbach sollte nicht als Überholspur genutzt werden.*

Gewerbtreibende

Verbesserungsvorschläge zu den bestehenden Verkehrsregelungen:

- _ *Es gibt die Begegnungszone nur auf dem Papier. Das ganze Konzept wird nicht umgesetzt und ist erst noch schlecht. In ganz Europa sind die erfolgreichen Innenstädte ausser für Anlieferung autofrei.*
- _ *Situation vorher war besser. Nicht vergessen: Die Kramgasse verdankt ihren Namen dem Handel, also Güterumschlag und den Konsumenten. Als Ballenberg war sie nie geplant. Unsere Kundenfrequenz beträgt ca. 18% gegenüber der oberen Altstadt. Jedes Einkaufszentrum fährt besser.*
- _ *Man könnte einige Parkplätze für Motorräder und Scooter auch in der Ge-
rechtigkeitgasse anbieten. Es gibt hier nur Veloplätze!*
- _ *Zufahrt von Seite Helvetiabrücke zur Rathausgasse ist kompliziert. Vereinfachung und Verkürzung der Zufahrt von Seite Münsterergasse zur Rathausgasse*

Verbesserungsvorschläge zur Parkierungssituation:

- _ *Das Problem mit den Ausnahmewilligungen ist derart ärgerlich, dass es überwiegt.*
- _ *Bessere Parkmöglichkeiten vor dem Haus*
- _ *finde es gibt zu viel wiederrechtlich geparkte Wagen*

Sonstige Anmerkungen:

- _ *Mehr Toleranz der Polizei für Anwohner beim Falschparken*
- _ *Sie sollen die Feiernächte an der Fasnacht abschaffen.*

Anwohnende und Gewerbetreibende

Verbesserungsvorschläge zu den bestehenden Verkehrsregelungen:

- _ Klare Reglemente und Signalisation sind nötig
- _ Verlagerung des privaten mobilisierten Verkehrs aus den Gassen
- _ Immer noch viel zu viele Autos: Durchfahrtsperren einbauen, nur Autos mit Zugangsschlüssel kommen in die Untere Altstadt
- _ Bessere Signalisation, damit alle sehen, dass sie in einer Begegnungszone sind.
- _ An der Bushaltestelle Nydegg (stadtauswärts). Die Autos fahren zu schnell bzw. halten oft nicht an, um Fussgänger vorbeigehen zu lassen. Es braucht einen FG.
- _ Die 20-km-Schilder bzw. -Tafeln sind viel zu klein geschrieben, werden vor lauter anderen Beschriftungen kaum wahrgenommen.
- _ Als Gewerbetreibender wünsche ich mir ein bisschen mehr Entgegenkommen der Verkehrspolizei bei Anlieferungen. Touristen verstopfen zunehmend die Gassen, oft ist den Touristen nicht bewusst, dass sie auf einer Strasse gehen auf der auch Verkehr zugelassen ist.
- _ Durchfahrtsperren abends sind unverständlich
- _ Poller sind hinderlich für Anwohner und Besucher
- _ Tempo wir zu wenig eingehalten: Fixer Blitzkasten les wird zu oft zu schnell gefahren!
- _ Velofahrer halten sich nicht an Regeln! Erlaubnis der Velofahrer in beide Richtungen fahren zu dürfen, sofort aufheben!
- _ Touristenbusdurchfahrtsverbot besser kontrollieren.
- _ Begegnungszone wenn richtig! Bus raus und Anlieferung bis 11 Uhr.

Verbesserungsvorschläge zur Parkierungssituation:

- _ Parkierzeiten sind zu kurz
- _ Ticketautomaten in allen Gassen für mind. 4 h Parkzeit
- _ weniger Parkplätze
- _ Güterumschlag sollte besser funktionieren, daher sind die Parkierungsmöglichkeiten auf den Güterumschlagplätzen zu überdenken.
- _ es gibt zu viele Parkkarten, viele Besitzer parken 3-4 Tage
- _ Zufahrtssperren Herrengasse/Münstergasse, konsequenteres Vorgehen gegen illegales Parkieren
- _ Güterumschlag wichtig. Sollte besser funktionieren.
- _ Die Parkzeiten müssen mehr an die Besucher angepasst werden.
- _ Die Berner Altstadt ist das grösste UNESCO-KULTURGUT-PARKHAUS der Welt!!! Einmalig!
- _ Parkfelder von Bestuhlung, und Auslagen befreien.

Verbesserungsvorschläge zur Lebens- und Aufenthaltsqualität:

- _ Unser Wunsch: mehr "Toleranz"
- _ Das Kleingewerbe in der Brunnengasse stirbt aus. Man könnte die 12 Garagen unnutzen in Ateliers, Cafés und für das (Kunst)Handwerk. Siehe A. Wild mit Zsazsa und Chinese Takeaway
- _ Der Lärmpegel in der Nacht Sa/So ist zu hoch. Schlaf massiv gestört. Schmierereien sollten schneller entfernt werden und öffentliche Toiletten sind dringend notwendig, da die Haustüre für sämtliche Notdurft hinhalten muss! Grosses Ärgernis
- _ zu viel Suchverkehr
- _ Nächtliche Ruhestörung besser verhindern.



Sonstige Anmerkungen:

- _ Wir haben die schönsten Lauben für die Fussgänger, also weg von der Strassenmitte.*
- _ Mehr Rücksicht auf Ansässige. Wir leben und arbeiten hier! Manchmal machen uns die Kontrollen das Leben sehr schwer!*
- _ Spätächttliche Vergnügungsanstalten gehören nicht in die Untere Altstadt.*
- _ Bitte öffnet den Stadtbach wieder, das ist ja weder Fisch noch Vogel*
- _ Mehr Bestuhlung, Bars, Discos sollen leben!*